



Anfrage der Piratenpartei für den Rat der Stadt Herne am 19.05.2026 zum Umgang mit Baumspenden

Sachverhalt

Im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen rund um den Herner Bahnhof wurde unter anderem ein Bluthorn an der Kreuzung Funkenbergstraße und Westring gefällt. Dieser Baum wurde vor ca. 20 Jahren von der Europa-Union Herne gespendet und mit einem Gedenkstein versehen. Baum und Gedenkstein sind nicht mehr vorhanden.

In letzter Zeit hat die Stadt Herne vermehrt zu Baumspenden aufgerufen. Dieser Bitte ist die Herner Bevölkerung dankenswerterweise gern und in großer Anzahl nachgekommen. Die neu gepflanzten Bäume wurden mit kleinen Gedenksteinen oder Plaketten versehen, die die Spenderin / den Spender namentlich aufzeigen.

In diesem Zusammenhang bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Gibt es in der Stadt Herne und den angeschlossenen Gesellschaften eine interne Regelung, wie mit Spenderbäumen zu verfahren ist?
2. Wird ein Spenderbaum gefällt, wird die Spenderin/der Spender darüber informiert - im vorliegenden Fall nicht?
3. Ist der Gedenkstein/die Plakette Eigentum der Stadt oder der Spenderin/des Spenders und wird diese zurückerstattet - im vorliegenden Fall nicht -?
4. Wurden die Baumspenderinnen und Baumspender bei der Spende über die Vorgehensweise der Stadt informiert - ist dieses vertraglich geregelt?
5. Wenn es eine Regelung für die Stadt Herne gibt, wie wird mit externen Unternehmen, die im Auftrag der städtischen Gesellschaften tätig werden, verfahren? Gibt es eine vertragliche Regelung, die auch diese an die Vorgehensweise der Stadt bindet? - Sollte es keine Regelung geben, ist eine solche im Hinblick auf die gestiegene Anzahl der Baumspenden geplant?